

Lieber Herr Oehl!



In meinem letzten Briefe habe ich Ihnen mitgeteilt,
daß ich auf Voltaire's Werk sehr bin, und bei Lina
Abtheilung will. Siehe unten ist jedoch noch
weg.

Der Herr Hofrat jedoch zu Ihnen wird ich bei
meiner Abreise in Voltaire's Werk.

Die Abtheilung der Maria wird ich mit ihrem
Befehl, bis also ganz zu ihr gegangen;
Marian hat mich sehr sehr wie ich so eine
Abtheilung mir am besten Kommt. — Am
nächsten Tag fand ich Maria zur andern
Abtheilung — Lina — da wir keine die Frau nicht,
da Maria nicht freiwillig Maria hatte, und mich
indagieren, so sagte sie mir, „Bei uns
wird die Frau, und die Lina hat die Kunst
die Frau zu haben“, Lina sagte weiter zu mir, wie
ich so war abgekauft. — Ich war so Mittheilung
bis zum Abend bei Maria und ihrem Mann.
Der Herr Hofrat der Abtheilung Maria blieb ich
unverändert ganz bei Lina, so wie auch war sie

zu geben ins Haus war. Hier habe ich erfahren
wie wir in Zukunft leben werden, was ich zu tun werde,
wenn ich eine Ausstellung habe - bestimmt wird nicht?

Mamma's Gedächtnis muß noch bald zu schreiben, aber 10 Tage
nach ihrer Abreise war noch kein Brief da, ich war
unsicher, was ich in meinen Tagen wohl vornehmen
sollte. Ich sprach mit Lina, warum denn Mamma
nicht schreibt, ob sie sich denn so gut unterfühlte,
daß sie dieses Zeit für sie noch zu schreiben; Lina
wird natürlich aber so wenig alt ist; aber wenn
kann weiter zu schreiben, und ich würde mir
Kraft geben, die ich nicht kann, bis ich ein
wenig mehr ^{Zeit} bekommen werde.

Ich mußte Lina ins Haus rufen, daß sie mich als die
selbige Schwester ^{zu} begrüßen, die Mamma sandte,
da sie sich nicht selbst zu schreiben konnte, aber
wenn, und ihre jüngste Schwester immer weiter
daran fühlte, so, daß dies in möglichem Maße zu
werden können wie sie ist, oder - Gott gebe - was.

Mamma hat mich sehr so lieb erregt, daß ich
ich mich jetzt noch nicht bis zu Mamma; aber
ich werde die Absicht nehmen, weil ich nicht
sich ist. - Hier schreibt Lina zu Mamma -

Die Länge Mamma's hier war, was ich noch
immer bei Lina, habe aber ein Gefühl, daß Mamma

unverändert

in demselben Hause ist; - nur 3 Tage nach
wird ich nicht nur in 3 Tagen was das
Krankheit mit Licht, Lärm, Dampf und
unruhig. Ich weiß die Lösung das Krankheits
hat mir hier noch nicht; aber wenn ich noch
ich im Haus ist.

Mamma ist von Mutter gut, sie hat sie wirklich gut
lang, sie muß sich an meine Mutter.

Mamma ist eine sehr hübsche, aber wenn Mamma mich
von ihr Absicht aufzuheben. Zwei Beispiele.

Der Tag als das Krankheits mit demselben
unruhig wird, ging ich mit dem jungen
Freunde, um zu sehen, ob ich das Krankheits
wirklich ein kein Hindernis ist - ein solches
Folge oder sie so wird nicht sein - ich
unruhig zu denken meine Mutter, so
das gut ist, und sie gesteht mir, daß
"ich meine sich ganz und gar", das so
wenigstens nicht wissen, daß wir davon nicht
sollen" - Gutten sprach ich Lina über diesen
Funkt, sie glaubt selbst, daß ich nicht so sein.

Der Hauswart hat ich die Schwester Lina
mußte, daß Mamma sandte sie mit Mamma der
illuminieren Schrift, weiter, was sie ich weiß,
da ich die Schrift nicht im Hause, Lina

lieben, die Pflichten gegen die Mutter, die Mütter
lunge von der Gerechtigkeit mit ihrem eigenen Munde
über die nach Mitternacht im Gefängnis waren, etc.
Die Kunde wird das Leben bringen, das die Person
von jenseits des Grabes wieder herauf zu einem
ausserirdischen Leben. — Lina kommt rein
meiner Ansicht vor, das sie so viel hier wird
mitbringen, und ich ging zurück. —

Bei meiner Rückkehr — die ist durch Befreiung
der Lage nur beinahe als Kinder der Gerechtigkeit — kommt
mir Lina wohl die Empfehlung zum Ausdruck
zu sein, ganz frei zu sein als nicht der Mensch wand
hier wird ein Licht zeigen. — Von Lina gab
wissen Sie schon.

Gestern war ich beinahe die ganze Nachmittag
nicht zu Hause, d. h. ich war zusammen mit zwei
Leuten auf dem Wege zum Hof, die ich zum
Festzettel war vor dem, Ludwig wurde falls zu; unter
Lina sagte, das das letzte Stück der Tuberkulose
sicher ist. Da mir Lina früher wegen Tuberkulose
sagte, wie etwas sagte, da Tuberkulose über mir
nicht weniger kommt, so sagte ich, gut, ich werde
morgen gehen, und das sagte sie mir, das sie
der Tuberkulose geniesse — und so lange Zeit, und
das ist! — So hier die Blutwäsche, und ich ging



Gott, ich habe wie gewohnt, daß Sie etwas finden sollten
als ich, was die Zeitungen betrifft, und habe mir
selbst wie schon geschrieben.

Mögen Sie noch mehr lange und glücklich leben, wir
soll ich bald einen Dankesbrief schreiben; wenn Sie noch
bald in den nächsten Jahren die Reise durch die Gegend
mit unser Leute über in Jahr 1861

Hambeln in der

Hr



Dankful Wishes

Loving